

Protokolleintrag vom 25.01.1978

Volksinitiative für Wohnungsbau auf dem Areal des Tramdepots Kalkbreite, Quartier Aussersihl

(Weisung 420 vom 17./31.8.1977)

Die Mehrheit der Kommission, für die deren Präsident Arnold Bachofner referiert, beantragt Zustimmung zur Initiative vom 22. Oktober 1975.

Die Minderheit der Kommission, für die Dr. Hans Wehrli referiert, beantragt in Übereinstimmung mit dem Stadtrat Ablehnung der Initiative.

Der Rat beschliesst mit 58 Stimmen Zustimmung zur Initiative. Auf Ablehnung entfallen 46 Stimmen.

Damit ist beschlossen:

Folgender Volksinitiative (Befugnis Gemeinderat) der SP Zürich 4 vom 22. Oktober 1975 für Wohnungsbau auf dem Areal des Tramdepots Kalkbreite, Quartier Aussersihl, wird zugestimmt:

„Der Stadtrat wird ersucht, das Areal des alten Tramdepots Kalkbreite, sobald es von der VBZ nicht mehr benötigt wird, dem kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau zu tragbaren Mietzinsen zur Verfügung zu stellen. Die zugelassene Ausnützung soll dabei die bei Beginn der Unterschriftensammlung gültige nicht übersteigen. Es sind nur industrielle, gewerbliche oder Dienstleistungsbetriebe zuzulassen, die der Versorgung des Quartiers dienen. Die Anzahl Kleinwohnungen (mit zwei oder weniger Zimmern) soll 30 % der Gesamtzahl nicht übersteigen.“

Mitteilung an den Stadtrat und Bekanntmachung gemäss Artikel 12 der Gemeindeordnung und §97 des Gemeindegesetzes (mit Frist für fakultatives Referendum).